

## **Gutes Raumklima für neue Pflegeeinrichtung**

Mit dem „H+H Thermostein MW“ zur perfekten  
Außenwandkonstruktion

**Wittenborn / Uelzen, den 18.10.2018 – In der niedersächsischen Gemeinde Uelzen errichtet die Heiligen-Geist-Stift gGmbH gerade ein Pflegeheim für psychiatrisch erkrankte, ältere Menschen. Jeder der vier Gebäudetrakte verfügt über einen eigenen Lichthof, der von den Bewohnern umgangen und genutzt werden kann. Viel Licht in allen Gängen und eine übersichtliche Anordnung aller Pflege- und Gemeinschaftsräume sollen den Patienten dabei helfen, sich zu orientieren. Für ein gutes Raumklima und einen optimalen Brand- und Wärmeschutz sorgen Porenbetonsteine mit integrierter Wärmedämmung von H+H.**

Die Auswahl der Baustoffe und Baukonstruktionen erfolgte unter zwei Gesichtspunkten, berichtet Bauherr Thomas Bader: „Zum einen planen wir für einen Betrieb von mindestens 50 Jahren. Wir haben deshalb langlebige Qualitätsbaustoffe bevorzugt. Zugleich legen wir großen Wert auf Baustoffe, die das Raumklima positiv beeinflussen, denn die Bewohner des Heimes verbringen viel Zeit innerhalb des Gebäudes. Wir haben z. B. als Mauerstein den ‚H+H Thermostein MW‘ für die Außenwand gewählt und Kalksandstein bzw. gipsbasierte Ausbauplatten für die Raumtrennwände. Alle Wandkonstruktionen können Feuchtigkeit aus der Luft speichern und sie wieder abgeben, wenn die Raumluft wieder trockener wird. Auch die Wandputze sind in dieser Weise feuchtigkeitsregulierend. Natürlich werden wir auch keine Dispersionsfarbe verarbeiten, sondern eben Silikatfarbe, die die Funktion von Mauerwerk und Putz nicht stört.“

**H+H Deutschland GmbH**  
Industriestraße 3  
23829 Wittenborn

Telefon +49 4554 700 701  
Fax +49 4554 700 260  
www.HplusH.de

**Redaktionsadresse:**  
Dr. Sälzer Pressedienst  
Lensbachstraße 10  
52159 Roetgen

Telefon +49 2471 92 12 865  
Fax +49 2471 92 12 867  
info@drsaelzer-pressdienst.de  
www.dr-saelzer-pressdienst.de

### **Bei Kälte und Hitze das ideale Mauerwerk**

Architekt Christoph Ahrens aus Braunschweig entwickelte im engen Austausch mit den Pflegefachkräften ein auf die spezielle Symptomatik der zukünftigen Bewohner zugeschnittenes Gebäudekonzept. Rund 100 ältere Menschen mit psychischen Erkrankungen werden hier zukünftig von 80 bis 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Heiligen-Geist-Stift gGmbH betreut. Genauso wichtig wie der nach EnEV geforderte Schutz vor Wärmeverlusten in der kalten Jahreszeit ist für die Bewohner des neuen Pflegeheims der Schutz vor zu viel Hitze im Sommer. Auch hierfür hat Architekt Christoph Ahrens die notwendige Vorsorge getroffen: „Wir haben natürlich Jalousien an jedem Fenster und durch das gut dämmende Mauerwerk aus ‚H+H Thermostein MW‘ wird der Wärmeschutz auch im Sommer verbessert. Das Flachdach werden wir zusätzlich begrünen, weil auch ein Gründach das Klima im Haus verbessert.“

Aus vielen Projekten bekannt ist Ahrens die einfache Verarbeitung der H+H Porenbetonsteine: „Wir arbeiten schon so lange mit dem ‚H+H Thermostein System‘, dass wir inzwischen für alle wichtigen Anschlussdetails bewährte Lösungen einfach aus der Schublade ziehen können. Das Vertrauen in diesen Verbundstein ist im Laufe der Zeit immer weiter gewachsen, weil die Verarbeitung zuverlässig schnell gelingt und vor allem geputzte Fassaden deutlich länger ansehnlich bleiben, wenn die Außenwandkonstruktion mineralisch ist. Vorteil: Ich brauche keine speziell gegen Algen und Pilze wirksame Fassadenfarbe, deren chemische Bestandteile sich auswaschen und die Umwelt belasten.“

**H+H Deutschland GmbH**  
Industriestraße 3  
23829 Wittenborn

Telefon +49 4554 700 701  
Fax +49 4554 700 260  
www.HplusH.de

**Redaktionsadresse:**  
Dr. Sälzer Pressedienst  
Lensbachstraße 10  
52159 Roetgen

Telefon +49 2471 92 12 865  
Fax +49 2471 92 12 867  
info@drsaelzer-pressediens.de  
www.dr-saelzer-pressediens.de

### **Ein Neubau für gute Arbeits- und Lebensbedingungen**

Auch der Verarbeiter, Dipl.-Ing. Michael Wieczorek von der Klaus Wieczorek Hoch- und Tiefbau GmbH aus Hitzacker ist überzeugt: „Wir verarbeiten seit fast zehn Jahren ‚H+H Thermosteine‘, abhängig von der Gebäudeklasse mit einer Kerndämmung aus 100 mm Phenolharz-Hartschaum oder den nichtbrennbaren ‚H+H Thermostein MW‘ mit einer Kerndämmung aus 100 mm Steinwolle. Porenbeton außen und innen, eine Dämmung dazwischen, mit den passgenauen Verbundsteinen in einem Arbeitsgang schnell gemauert – das gefällt meinen Leuten. So sparen wir Zeit und liefern ein wärmebrückenarmes Mauerwerk, das einen hohen Beitrag zu Wärme-, Brand- und Schallschutz leistet.“

### **Das „H+H Thermostein System“**

Das „H+H Thermostein System“ basiert auf einem Porenbeton-Verbundstein mit integrierter Wärmedämmung, wahlweise aus Phenolharz-Hartschaum oder Steinwolle. Mit einer Kerndämmung aus 100 mm Phenolharz-Hartschaum erreicht das System bei einer Wanddicke von nur 400 mm einen U-Wert von 0,13 W/(m<sup>2</sup>·K). Der Mauerstein mit einer Kerndämmung aus Steinwolle erreicht bei gleicher Wanddicke einen U-Wert von 0,16 W/(m<sup>2</sup>·K). Bestehen erhöhte Anforderungen an den Brandschutz wie bei Gebäuden der Klassen 4 und 5 bzw. Sonderbauten wie Pflegeeinrichtungen, so empfiehlt sich der Einsatz des „H+H Thermostein MW“, der als A1 nichtbrennbar klassifiziert ist.

### **Garantiert trocken**

Bei der Verarbeitung des „H+H Thermostein Systems“ entsteht in einem Arbeitsgang ein diffusionsfähiges Mauerwerk ohne Wärmebrücken mit einer ausgezeichneten Winddichtigkeit für ein

**H+H Deutschland GmbH**  
Industriestraße 3  
23829 Wittenborn

Telefon +49 4554 700 701  
Fax +49 4554 700 260  
www.HplusH.de

**Redaktionsadresse:**  
Dr. Sälzer Pressedienst  
Lensbachstraße 10  
52159 Roetgen

Telefon +49 2471 92 12 865  
Fax +49 2471 92 12 867  
info@drsaelzer-pressdienst.de  
www.drsoelzer-pressdienst.de

angenehmes Klima im Gebäude. Gleichzeitig sinken die Risiken für Feuchteschäden auch in hochdichten Gebäuden, denn durch die Porenstruktur der Innen- und Außenschale zeigt der „H+H Thermostein“ keine durchgehend kapillare Wasseraufnahme. Feuchtigkeit wird immer nur kurzfristig aufgenommen und sofort wieder abgegeben, wenn die Raumluft trocken wird oder die Sonne die Fassade trifft. So wird das Raumklima gut reguliert und viele Menschen empfinden das Leben in einem Haus mit Porenbetonmauerwerk als extrem angenehm. Und auch der Farbanstrich auf der verputzten Fassade profitiert davon, dass diese schnell trocknet: Eine trockene Fassade verschmutzt deutlich langsamer als eine über längere Zeiträume feuchte Fassade.

### **Leichte Verarbeitung**

Ein „H+H Thermostein“ ist mit einem Gewicht von nur 20 bis 24 kg je nach Festigkeitsklasse und Dämmkern angenehm zu verarbeiten. Deshalb ist die Außenwand in kürzester Zeit erstellt. Verputzt wird – wie bei Porenbeton üblich – mit einem Leichtputz Typ 2. Im Bereich der Laibungen wurden in Uelzen „H+H Befestigungssteine“ eingebaut, durch die ein optimaler Montageuntergrund für die Befestigung der Rahmendübel beim Fenstereinbau entsteht. Die Abtragung der auf die Fenster wirkenden Windkräfte ins Mauerwerk ist so zuverlässig sichergestellt.

**H+H Deutschland GmbH**  
Industriestraße 3  
23829 Wittenborn

Telefon +49 4554 700 701  
Fax +49 4554 700 260  
www.HplusH.de

**Redaktionsadresse:**  
Dr. Sälzer Pressedienst  
Lensbachstraße 10  
52159 Roetgen

Telefon +49 2471 92 12 865  
Fax +49 2471 92 12 867  
info@drsaelzer-pressediens.de  
www.drsaelzer-pressediens.de

**H+H International A/S** ist ein an der dänischen Börse notiertes Unternehmen mit Hauptsitz in Kopenhagen und einer der führenden Produzenten von Wandbaustoffen in Europa. Im Geschäftsjahr 2017 erwirtschaftete die Unternehmensgruppe einen Umsatz von rund 220 Mio. Euro allein mit Porenbeton. Im Jahr 2018 wurden acht Werke übernommen, in denen Kalksandsteine hergestellt werden. H+H betreibt damit 21 Werke in Deutschland, Großbritannien, Polen, Russland und der Schweiz. In diesen werden pro Jahr mehr als 3,5 Mio. Kubikmeter Wandbaustoffe produziert. In Dänemark, Schweden und den Beneluxländern existieren darüber hinaus Vertriebsgesellschaften. Weltweit beschäftigt die Gruppe etwa 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

In Deutschland besitzt H+H zehn Werke zur Herstellung von Porenbeton und Kalksandstein, die einen jährlichen Gesamtumsatz von rund 100 Mio. Euro erwirtschaften. Die deutschen Tochtergesellschaften beschäftigen etwa 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

**H+H Deutschland GmbH**

Industriestraße 3  
23829 Wittenborn

Telefon +49 4554 700 701  
Fax +49 4554 700 260  
[www.HplusH.de](http://www.HplusH.de)

**Redaktionsadresse:**

Dr. Sälzer Pressedienst  
Lensbachstraße 10  
52159 Roetgen

Telefon +49 2471 92 12 865  
Fax +49 2471 92 12 867  
[info@drsaelzer-pressediensst.de](mailto:info@drsaelzer-pressediensst.de)  
[www.drsoelzer-pressediensst.de](http://www.drsoelzer-pressediensst.de)



In der niedersächsischen Gemeinde Uelzen errichtet die Heiligen-Geist-Stift gGmbH ein Pflegeheim für psychiatrisch erkrankte, ältere Menschen. Jeder der vier Gebäudetrakte verfügt über einen eigenen Lichthof, der von den Bewohnern umgangen und genutzt werden kann.

*Bild: Ahrens Architekten*



Der „H+H Thermo Stein MW“ ist ein Porenbeton-Verbundstein mit integrierter Wärmedämmung aus Steinwolle. Die Außenwand erreicht bei einer Wanddicke von 400 mm einen U-Wert von 0,16 W/(m<sup>2</sup>·K).

**H+H Deutschland GmbH**  
Industriestraße 3  
23829 Wittenborn

Telefon +49 4554 700 701  
Fax +49 4554 700 260  
www.HplusH.de

**Redaktionsadresse:**  
Dr. Sälzer Pressedienst  
Lensbachstraße 10  
52159 Roetgen

Telefon +49 2471 92 12 865  
Fax +49 2471 92 12 867  
info@drsaelzer-pressediens.de  
www.dr-saelzer-pressediens.de



Ein „H+H Thermostein“ ist mit einem Gewicht von nur 20 bis 24 kg je nach Festigkeitsklasse und Dämmkern angenehm zu verarbeiten. Deshalb ist die Außenwand in kürzester Zeit erstellt.



Als Mauerstein für die verputzten Außenwände des neuen Pflegeheims wählten sich Bauherr und Architekt für den „H+H Thermostein MW“. Kalksandstein bzw. gipsbasierte Ausbauplatten kamen für die Raumtrennwände zum Einsatz. Alle Wandkonstruktionen können Feuchtigkeit aus der Luft speichern und abgeben, wenn die Raumluft wieder trockener wird.

**H+H Deutschland GmbH**  
Industriestraße 3  
23829 Wittenborn

Telefon +49 4554 700 701  
Fax +49 4554 700 260  
www.HplusH.de

**Redaktionsadresse:**  
Dr. Sälzer Pressedienst  
Lensbachstraße 10  
52159 Roetgen

Telefon +49 2471 92 12 865  
Fax +49 2471 92 12 867  
info@drsaelzer-pressediens.de  
www.dr-saelzer-pressediens.de



Porenbeton außen und innen, eine Dämmung dazwischen, mit den passgenauen Verbundsteinen in einem Arbeitsgang schnell gemauert – das spart Zeit und liefert ein wärmebrückenarmes Mauerwerk, das einen hohen Beitrag zu Wärme-, Brand- und Schallschutz leistet

*Fotos: H+H Deutschland GmbH*

*(Text- und Bildmaterial steht unter <http://www.hplush.de/presse> und [www.dr-saelzer-pressediens.de](http://www.dr-saelzer-pressediens.de) zum Download bereit.)*

*Abdruck frei. Beleg erbeten an:  
Dr. Sälzer Pressedienst, Lensbachstraße 10, 52159 Roetgen*

**H+H Deutschland GmbH**  
Industriestraße 3  
23829 Wittenborn

Telefon +49 4554 700 701  
Fax +49 4554 700 260  
[www.HplusH.de](http://www.HplusH.de)

**Redaktionsadresse:**  
Dr. Sälzer Pressedienst  
Lensbachstraße 10  
52159 Roetgen

Telefon +49 2471 92 12 865  
Fax +49 2471 92 12 867  
[info@dr-saelzer-pressediens.de](mailto:info@dr-saelzer-pressediens.de)  
[www.dr-saelzer-pressediens.de](http://www.dr-saelzer-pressediens.de)